



Bestell-Nr. 9900.00.78DE01

Betriebsanleitung

***Hackstriegel***  
***SER 300 - 1200***



# RABE WERK

## Betriebsanleitung

---

### Hackstriegel SER 300 - SER 1200

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollten Sie die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise („Für Ihre Sicherheit“) sorgfältig lesen - und beachten.

Die Bedienungsperson muß durch Unterweisung für den Einsatz, die Wartung und über Sicherheitserfordernisse qualifiziert und über die Gefahren unterrichtet sein. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Beachten Sie das „Warnzeichen“.

Hinweise in dieser Anleitung mit diesem Zeichen und Aufkleber am Gerät warnen vor Gefahr.



#### Verlust der Garantie:

Der Hackstriegel ist ausschließlich für den üblichen landwirtschaftlichen Einsatz gebaut. Ein anderer Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für hieraus resultierende Schäden wird nicht gehaftet. Ein Anspruch auf Ersatz von Kultur-Folgeschäden ist ausgeschlossen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Bei Verwendung von Fremdzubehör und/oder Fremdteilen (Verschleiß- und Ersatzteile), die nicht vom RABEWERK freigegeben wurden, erlischt jegliche Garantie.

Eigenmächtige Reparaturen bzw. Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus.

Eventuelle Beanstandungen bei Anlieferung (Transportschaden, Vollständigkeit) sind schriftlich sofort zu melden.

Garantieansprüche sowie einzuhaltende Garantiebedingungen bzw. Haftungsausschluß gemäß unseren Lieferbedingungen.

## Technische Daten

Typ	Arbeitsbreite ca. cm	Zinkenanzahl	Standhöhe ca. cm	Gewicht ca. kg	für Schlepper ab ca. kW/PS
SER 300 *	300	120	125	276	20/27
SER 450	450	180	152	401	25/34
SER 600	600	240	227	494	30/41
SER 900	900	360	375	1136	50/68
SER 1200	1200	480	355	1408	50/68

\* erweiterbar auf SER 600

### Ausrüstung:

Dreipunktbau Kat. I oder II (bis SER 600),  
Kat. II oder III (ab SER 900),

Rahmen ab SER 450 hydraulisch einklappbar (doppeltwirkend; 3 m Transportbreite),  
Striegelfelder - 150 cm breit - mit 5fach zentraler Zinkenverstellung und stellbar auf  
doppelten Strichabstand, Zinken 6,5 mm Ø, 2 Stützräder 16 x 6,50-8; ab SER 900  
4 Stützräder - je 2 18 x 8,50-8 / 16 x 6,50-8.

### Sicherheitshinweise

Vor jeder Inbetriebnahme Schlepper und Gerät auf Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfen!

Auf ausreichende Lenksicherheit achten; entsprechend Frontgewichte am Schlepper anbringen!

Aufsteigen und Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich (Schwenkbereich der Seitenteile) sind verboten!

Vor einer Bedienung bzw. beim Anfahren darauf achten, daß sich niemand im Bereich des Gerätes befindet.

Im Transport die Schlepperhydraulik-Steuergeräte gegen unbeabsichtigtes Bedienen verriegeln!

Vor Verlassen des Schleppers das Gerät absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Einstell- und Wartungsarbeiten nur ausführen, wenn das Gerät abgesenkt ist!

In starker Hanglage (in Schichtlinie) Schwerpunktlage beim Einklappen und Transport berücksichtigen!

Das Gerät nicht im abgebauten Zustand ein- oder ausklappen!

Vor dem Ersteinsatz - und nach langem Nichtgebrauch - alle Lagerungen auf ausreichende Schmierung kontrollieren, festen Sitz sämtlicher Schrauben, Dichtheit der Hydraulikanlage und Reifenluftdruck überprüfen!



## Anbau

Auf gleiche Anschlußmaße achten (Kat.: Schlepper/Gerät).

Schlepper-Unterlenker gleich hoch einstellen.

Den Oberlenker so anbringen, daß er bei der Arbeit zum Gerät leicht ansteigt.

Die Kuppelrichtung (Dreipunktgestänge) ordnungsgemäß sichern.

Hydraulikschläuche kuppeln: doppelwirkend - 2 Anschlüsse.

Auf richtiges Anschließen der Hydraulikschläuche achten;

Funktion: „Heben“ - Einklappen  
          „Drücken/Senken“ - Ausklappen

Abstellstütze(n) hochstellen (A, Fig. 2+3).

Die Regelhydraulik vor dem An- und Abkuppeln auf „Lageregelung“ stellen!

Beim An- und Abkuppeln darf keine Person zwischen Schlepper und Gerät stehen; auch bei Betätigung der Hydraulik-Außenbedienung nicht zwischen Schlepper und Hackstriegel treten! Verletzungsgefahr!

Vor einer Gerätebedienung darauf achten, daß sich niemand im Bereich der klappbaren Seitenteile befindet; besonders großer seitlicher Abstand bei SER 900 und SER 1200!

Prüfen, daß eingeklappt/ausgehoben nichts anstößt - z.B. an ausgestellter Heckscheibe!



## Transportstellung (Fig. 4: SER 1200; Fig. 7: SER 600; Fig. 8: SER 450)

Klappbare Geräte einklappen; zuvor beide Verriegelungshaken (B, Fig. 2+3) jeweils nach „außen“ umlegen. Beim Einklappen selbsttätige Verriegelung; auf sicheres Verriegeln prüfen! Zum Ein- und Ausklappen das Gerät knapp vom Boden abheben.

Abstellstütze(n) hochstellen.

Bei SER 1200 vor dem Einklappen beidseitig das 3. Striegelfeld von außen auf schwachen Zinkendruck stellen (2. Loch hinten / Lochleiste D, Fig. 10) und eingeklappt zusätzlich die Außenrahmen mittels Stange verbinden (C, Fig. 5) - mit Klappstecker sichern. Stangenlänge an Ösenschraube passend einstellen. (Stange steckt in Arbeitsstellung hinten auf dem Mittelrahmen; C, Fig. 3).

Warntafeln und Beleuchtungseinrichtung gemäß StVZO anbringen!

Schlepper-Unterlenker seitlich fest stellen.

Schlepper-Hydraulik-Steuergeräte gegen unbeabsichtigtes Bedienen verriegeln.

Transporthöhe bei SER 900 und SER 1200 beachten! Zur Standhöhe (siehe Daten S. 2) addiert sich noch die Schlepper-Aushubhöhe; ggf. beim Transport das Gerät nicht ganz ausheben!

## **Arbeitsstellung** (Fig. 1: SER 1200; Fig. 2: SER 600)

Klappbare Geräte ausklappen; zuvor beide Verriegelungshaken jeweils nach „innen“ umlegen (**B**, Fig. 2+3; um die Haken zu entlasten, Steuergerät vorher kurz auf „Heben/Einklappen“).

Bei SER 1200 außer Verriegelungshaken (**B**) die Stangensicherung der Außenrahmen lösen (**C**, Fig. 5) - und hinten auf dem Mittelrahmen feststecken (**C**, Fig. 3).

Das Schlepper-Steuergerät so lange bedienen, bis der Hydraulikzylinder ganz ausgefahren ist; dann Absperrhahn schließen. Abstellstütze(n) hochstellen.

Bei SER 900 und 1200 sind die Stützradhalterungen am Mittelrahmen umschraubbar (Anpassen auf Schlepperspurweite); in Position „außen“ Beilagen hinterlegen (**G**, Fig. 6).

## **Einsatz**

Schlepper-Unterlenker seitlich beweglich; in Hanglagen den Bereich begrenzen. Hydraulik in „Schwimmstellung“.

Die Intensität der Striegelarbeit auf Boden bzw. Bestand anpassen:

- 1) Stellung der Zinken - 5fach verstellbar; Lochleiste/Stecker **D** (Fig. 10).
  - hinterste Bohrung - wenigste Druck / schonendes Striegeln
  - vorderste Bohrung - großer Druck / aggressivste Zinkenstellung(Bei „wenig Druck“ geringere Felder-Rahmenhöhe/Durchgang; schonendes Striegeln mit gewünschter größerer Rahmenhöhe durch Zinkenstellung „mehr Druck“ und entsprechend höher geführtem Geräterahmen mittels Stützrad- und Oberlenkereinstellung.)
- 2) Rahmenhöhe
  - a) vorn - mit Stützrädern einstellen; steckerverstellbar,
  - b) hinten - durch Oberlenkerlänge; entsprechend das Striegelfeld belasten (bei **F**, Fig.1). Der Rahmen kann bei „aggressiver Zinkenstellung“ (starker Druck) voll auf den Striegelfeldern lasten (Räder ohne Bodenberührung, Oberlenkerlänge anpassen). Sollen die Räder ohne Bodenkontakt sein, ohne daß der Rahmen voll auf den Feldern ruht (empfindliche Kulturen), dann den Striegel entsprechend in „Lageregelung“ fahren.
- 3) Halbe Zinkenanzahl mit schwächerem Zinkendruck bzw. doppelter Strichabstand; Lochleiste **E** (Fig. 10),
  - hinterste Bohrung - doppelter Strichabstand (siehe Fig. 9).
- 4) Zinken auf Reihe hochstellen (Fig. 11).

Betreffende Zinken im Haken des folgenden Zinkenhalters (a) bzw. am eigenen Zinkenhalter (b) hochhängen.
- 5) Arbeitsgeschwindigkeit  
Schnelles Fahren erhöht in der Regel den Effekt; - max. ca. 12 km/h -

## Gerät abstellen (Fig. 2+7: SER 600; Fig. 8: SER 450)

Klappbare Hackstriegele können aus- und eingeklappt (transportgesichert) abgestellt werden.  
Das Gerät auf Stützrädern und Abstellstütze(n) abstellen.  
„Eingeklappt“ auf sicheren Stand achten.  
Hydraulik-Kupplungsstecker vor Schmutz schützen.

## Wartung

Bei Arbeiten am angebauten Gerät Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!  
Nicht am ausgehobenen Gerät arbeiten!  
Muß es ausgehoben sein, dann gegen unbeabsichtigtes Senken zusätzlich sicher abstützen!  
Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage das Gerät ausgeklappt absenken und Anlage drucklos machen!  
Öl ordnungsgemäß entsorgen! (Hydrauliköl auf Mineralölbasis)  
Reifenmontage setzt ausreichende Kenntnisse voraus, nur geeignetes Montagewerkzeug verwenden!



Nach Ersteininsatz (ca. 8 h) alle Schrauben nachziehen; danach regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.

Alle Lagerungen mit Schmiernippel regelmäßig schmieren; z.B. Rahmendrempunkte (**H**, Fig. 8; eingeklappt schmierbar), Pendelbalken (**K**, Fig. 8), Führungsgestänge der Seitenrahmen (SER 1200), Zylinderanlenkung (SER 450, 600).

Gelenkpunkte des Lenkergestänges gängig halten, evtl. nachstellen - Sicherungsmuttern nicht fest anziehen.

Anschlagschrauben der klappbaren Seitenrahmen kontrollieren (am Drehpunkt **H**, Fig. 8), evtl. nachstellen: Arbeits- und Transportstellung (bei ganz eingefahrenem Zylinder Seitenrahmen spielfrei und symmetrisch).

Bei SER 1200 darauf achten, daß in Arbeitsstellung beidseitig die Anschlagsschraube des Winkelhebels anliegt (**L**, Fig. 3) - und bei insgesamt waagrechttem Rahmen die Führungsstange „Spiel“ hat (bei **L1**, Fig. 3), damit der Außenrahmen bei Bodenunebenheit nach oben/unten sich anpassen kann.

Die Druckplatten der Pendelbalken (**F**, Fig. 1) bei Verschleiß rechtzeitig erneuern.

Lackschäden ausbessern.

Reifenluftdruck:     16 x 6,50-8 - 2 bar  
                          18 x 8,50-8 - 2,5 bar

## Achtung / Transport

Das Gerät in Transportstellung bringen; auf Transporteignung überprüfen. Mitfahren auf dem Gerät und der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

Die Transportgeschwindigkeit den Straßen- und Wegeverhältnissen anpassen;

Vorsicht in Kurven: Anbaugeräte schwenken aus! Schwerpunktlage beachten!

Die Bestimmungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) sind zu beachten. Nach den Vorschriften der StVZO ist der Benutzer für die verkehrssichere Zusammenstellung von Schlepper und Gerät bei Fahrten auf öffentlichen Straßen und Wegen verantwortlich.

Durch Anbaugeräte dürfen die zulässigen Achslasten, das zulässige Gesamtgewicht und die Reifen-Tragfähigkeit (abhängig von Geschwindigkeit und Luftdruck) nicht überschritten werden. Die Vorderachsbelastung muß zur Lenksicherheit mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts betragen. Die höchstzulässige Transportbreite beträgt 3 m. Bei überbreiten Geräten muß eine Ausnahmegenehmigung vorliegen.

Am Umriß des Gerätes dürfen keine Teile so herausragen, daß sie den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährden (§ 32 StVZO). Läßt sich das Herausragen der Teile nicht vermeiden, sind sie abzudecken und kenntlich zu machen.

Sicherungsmittel sind auch zur Kenntlichmachung der Geräte-Außenkonturen sowie zur rückwärtigen Sicherung erforderlich - z.B. rot/weiß gestreifte Warnschilder 423 x 423 mm.

Beleuchtungseinrichtungen sind notwendig, wenn Anbaugeräte Schlepperleuchten verdecken oder wetterbedingte Sichtverhältnisse es erfordern: z.B. nach vorn und hinten, wenn das Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Beleuchtungseinrichtung des Schleppers hinausragt oder zur rückwärtigen Sicherung bei mehr als 1 m Abstand zwischen Schlepperschlußleuchten und Geräteende.

Benötigte Warnschilder oder Warnfolien sowie Beleuchtungseinrichtungen empfehlen wir direkt über den Handel zu beziehen.

Für Leuchteneinheiten nach DIN 11027 sind vom RABEWERK auch nachträglich anschraubbare Befestigungsprofile erhältlich.



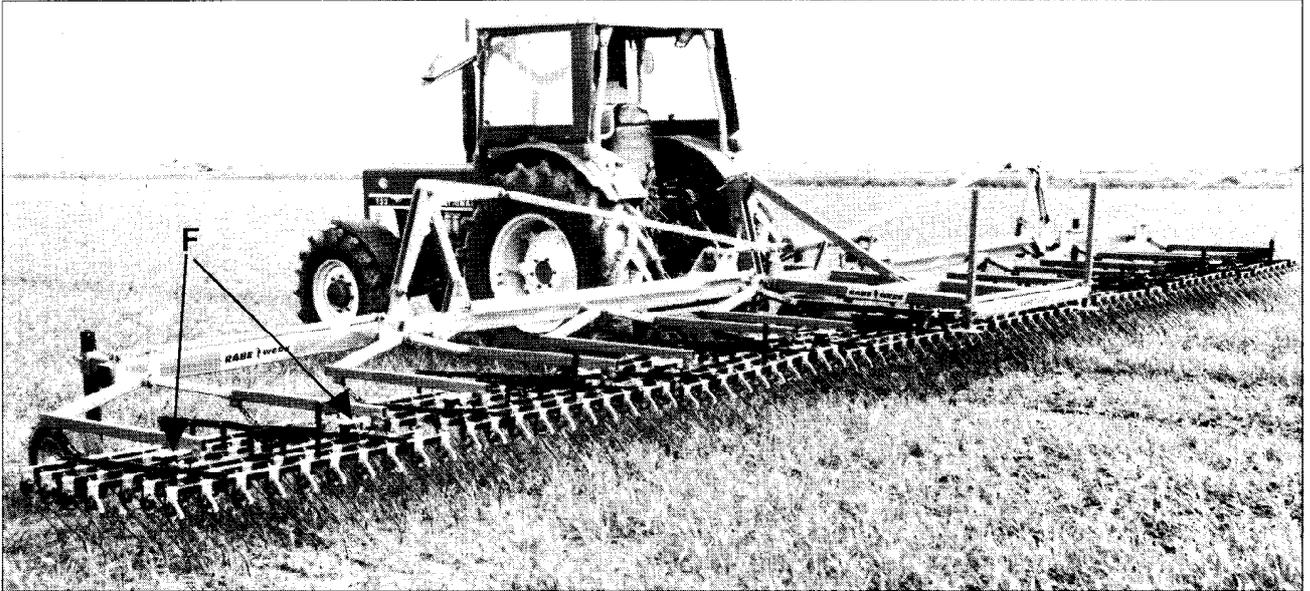


Fig. 1

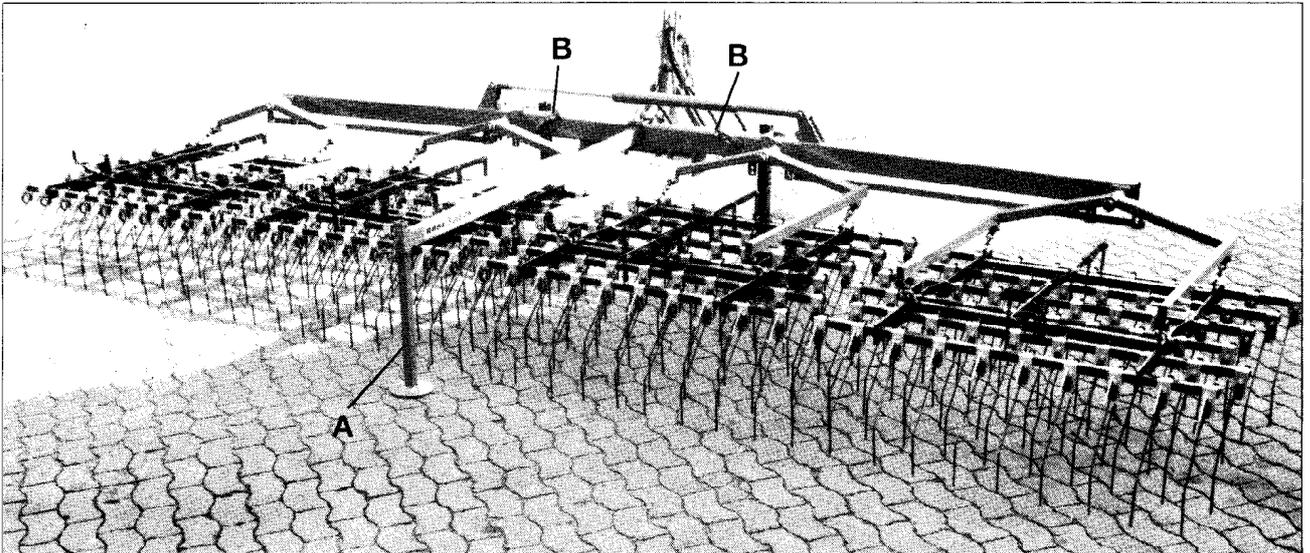


Fig. 2

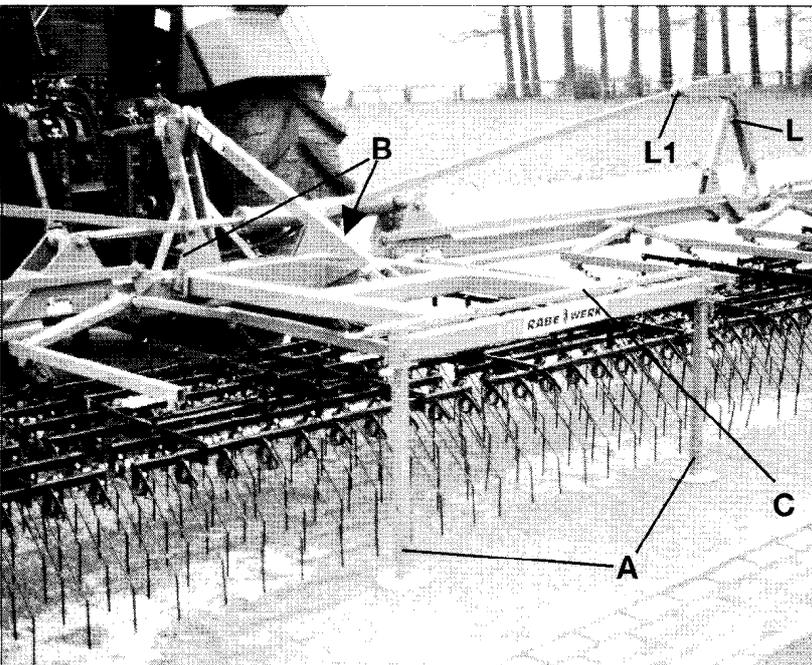


Fig. 3

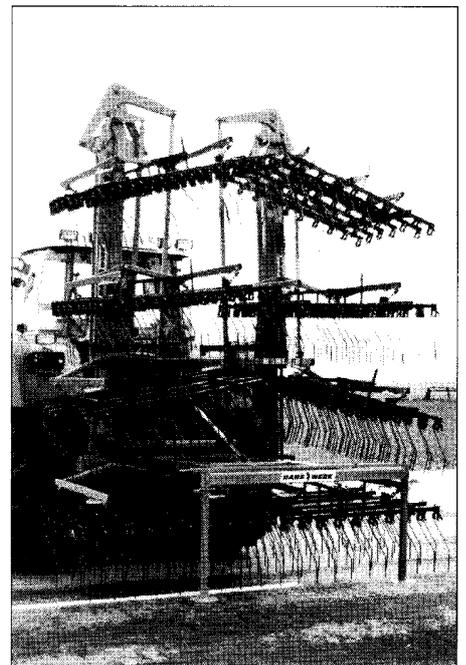


Fig. 4

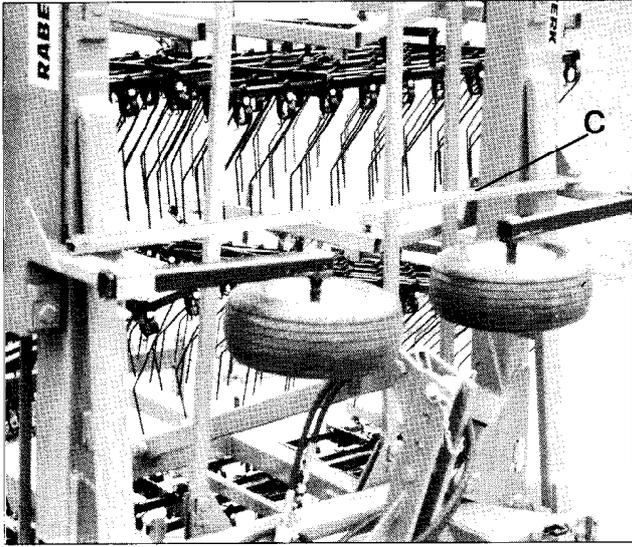


Fig. 5

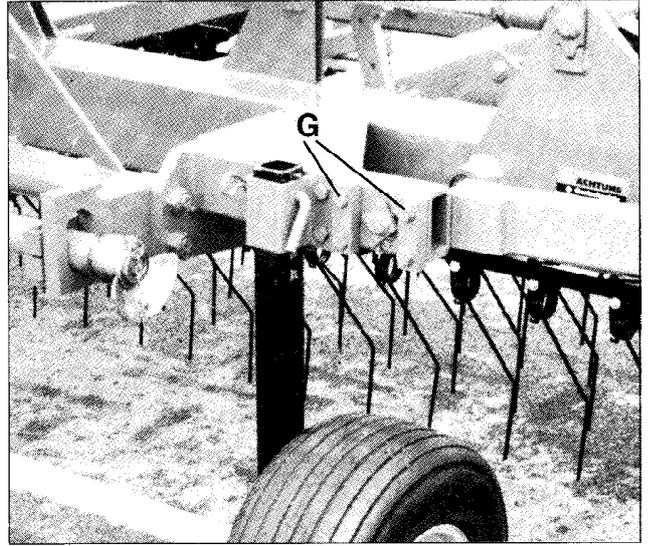


Fig. 6

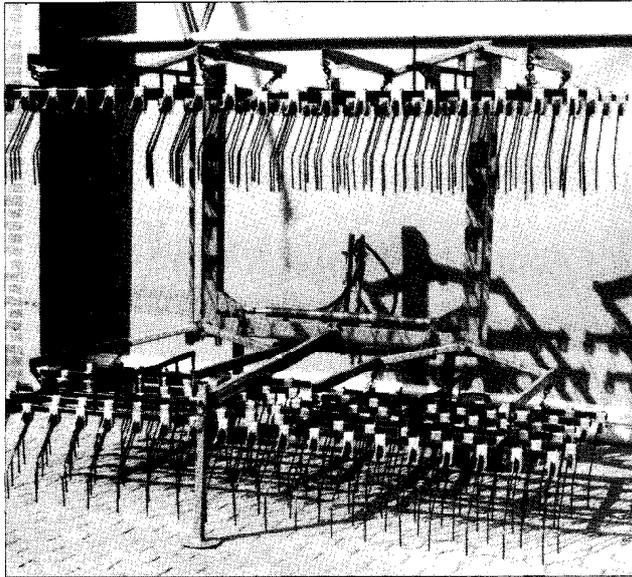


Fig. 7

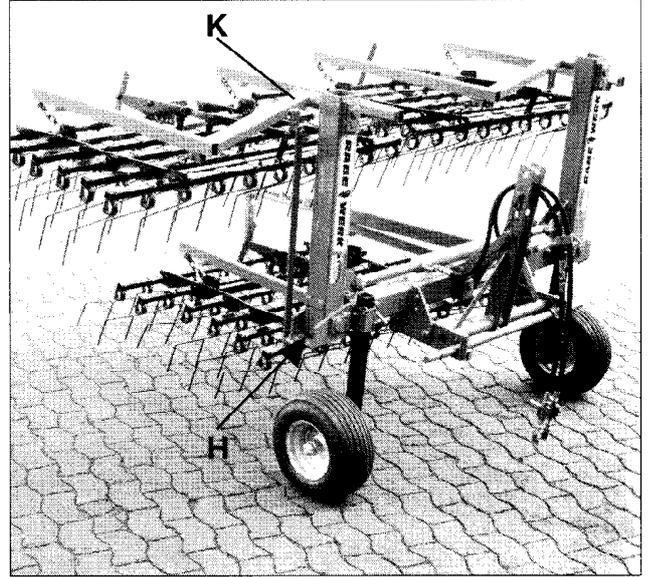


Fig. 8

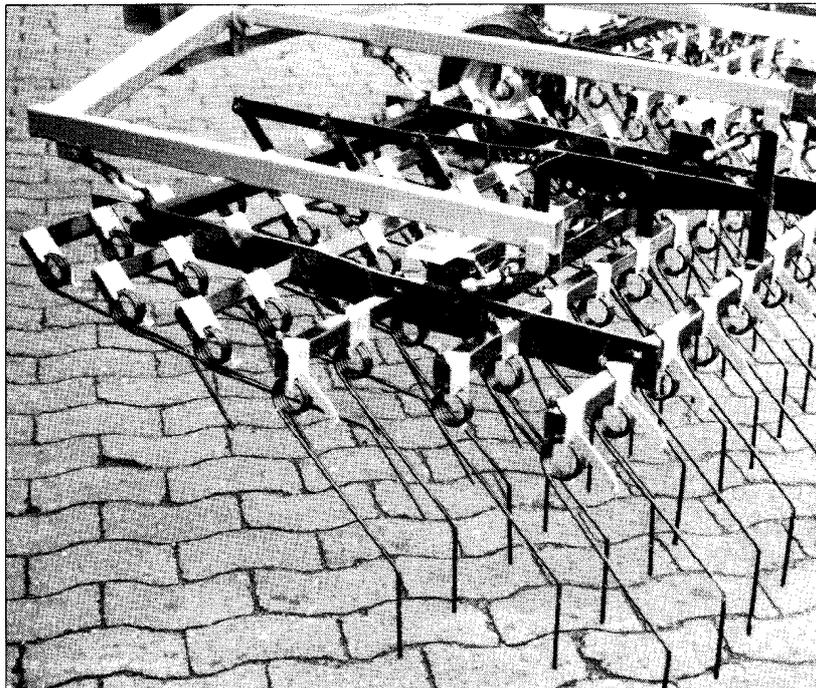


Fig. 9

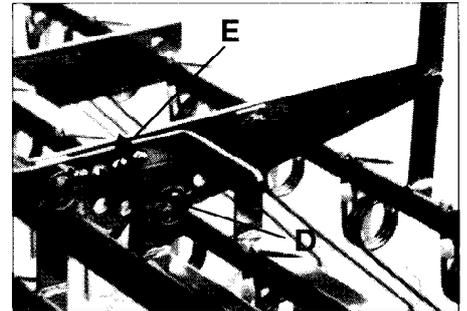


Fig. 10

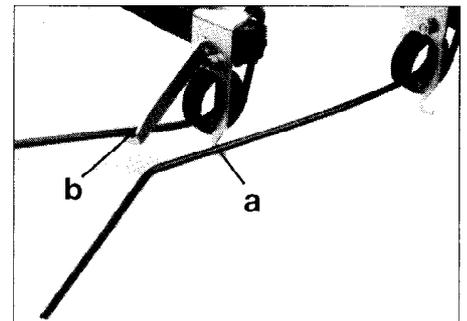


Fig. 11